März 2023

Gott macht mich lachen

Ich mag alte Gesichter. Wenn die Jahre sich darin abzeichnen und das lange Leben in ihnen zu sehen ist. Oft auch Weisheit und Würde. Wenn viele geweinte Tränen ihre Spuren hinterlassen haben, all der Kummer eines Menschenlebens, genauso wie vieles Lachen. Ich mag es besonders, wenn alte Gesichter lachen. Wie die von Sara und Abraham. Beide waren schon lange im - sagen wir: - reproduktiven Ruhestand, als sie ein Kind bekamen. Die alten Herrschaften waren sich der bizarren Situation bewusst, in die Gott sie brachte, und brachen in Lachen aus bei der Vorstellung. Von Abraham wird sogar erzählt, dass er auf sein Angesicht fiel, sich auf die Schenkel klopfte und schallend lachte, als er hochbetagt noch einmal die Stimme Gottes hörte, die ihm mitteilte, dass Sara nun endlich einen Sohn gebären werde. 100 Jahre war er damals alt und Sara 90! Im Lachen der beiden verbirgt sich sicher ein bisschen Unglaube, vielleicht sogar Sarkasmus, bestimmt aber auch Freude über die erneute Zusage. Wie viele Jahre war das nun schon her? Sie hatten es längst vergessen.

Das Alte Testament erzählt von Saras und Abrahams Lachen, um den Namen ihres Kindes zu erklären. «Isaak» ist erklärungsbedürftig. «Isaak» heisst: Gott «hat mich lachen gemacht». Was für ein schöner Name, oder? Lachend, wie die Gesichter der Eltern. Das Lachen, das Gott in ihr Leben gebracht hat, wird mit dem Namen über ihr in die Jahre gekommenes Leben hinaus weitergehen. Der Name Isaak erzählt uns davon, dass Gott manchmal Grosses und vollkommen Unerwartetes bewirkt. Ich warte auch und vermutlich wir alle. Manche von uns auf die Geburt eines lange ersehnten Kindes, wie Sara und Abraham. Wir alle warten auf persönliches Glück, das Ende der Tränen, manche auf Genesung, einen radikalen Neuanfang.

Wie viele Jahre ist das nun schon her, dass Gott uns seine Gegenwart zugesagt hat? Sein Wirken unter uns? So lang, dass es zu etwas vollkommen Unerwartetem geworden ist. Die Fastenzeit ist auch so eine Wartezeit. Ich will mich dieses Jahr in den sieben Wochen vor Ostern darin üben, wieder ein bisschen mehr an das vollkommen Unterwartete zu glauben. Daran, dass Gott Grosses bewirkt und wir spätestens an Ostern in helles, glucksendes, frühlingshaftes Lachen ausbrechen können, angesichts des Endes der Tränen und des radikalen Neuanfangs. Ich glaube, dass Gott uns lachen macht! Und wenn es das letzte ist, was er tut.

Bis dahin bin ich Ihre und eure Pfarrerin Melanie Pollmeier

Gottesdienste im März

So, 5.3., 10 Uhr	Gottesdienst mit Kinderkirche. Pfarrer Steffen Rottler; Sozialdiakonin Olivia Schüpbach, Kinderkirche; Anett Rest, Orgel
So, 12.3., 10 Uhr	«Brot für alle»-Gottesdienst. Gemeindeglieder der Äthiopisch-Eritreischen Gemeinde; Schülerinnen und Schüler des 7. Schuljahrs; Pfarrerin Melanie Pollmeier; Pfarrer Berhanu Chernet; Anett Rest, Orgel
Do, 16.3., 18 Uhr	«Fiirabe» Wohnzimmerkirche mit Austausch und gemeinsamem Essen zum Thema «weiter glauben». Pfarrerin Melanie Pollmeier; Vikarin Christa Schüpbach; Joana Martin, Gesang; Anett Rest, Klavier
Fr, 24.3., 16.15. Uhr	Zäme fiire. Für Kinder von 3–7 Jahren mit ihren Geschwistern und Begleitpersonen. Katechetin Esther Schläpfer und Team; Hans Christoph Bünger, Klavier
So, 26.3. 17 Uhr	Gottesdienst. Pfarrer Steffen Rottler; Christine Heggendorn, Orgel

Agenda März

Kirchliche Unterweisung (KUW)

Jeweils im Kirchgemeindehaus (KGH)

KUW Unter-/Mittelstufe, Esther Schläpfer
3. Klasse: Fr, 3./17.3., 13.30–15.30 Uhr
4. Klasse: Sa, 18.3., 9–12 Uhr
Fr, 24.3., 14–15.30 Uhr: Backen für den Suppentag
Sa, 25.3., 11.30–13 Uhr: Verkauf von Selbstgebackenem beim Suppentag
ACHTUNG: Fr, 31.3. fällt aus!
6. Klasse: ACHTUNG: Sa, 25.3. fällt aus!

KUW Oberstufe, Sibylle Helfer, Melanie Pollmeier
7. Klasse: Do, 9.3., 17.30–20 Uhr
So, 12.3., 10 Uhr: Ökumenischer «Brot für alle»-Gottesdienst
Do, 23.3., 17.30–20 Uhr
Sa, 25.3.: Suppentag, Uhrzeiten und genauere Infos nach Absprache
9. Klasse: Do, 30.3., 17.30–20 Uhr

Mittagstisch

Mi, 1.3., 12.15 Uhr, Kirchgemeindehaus. An einen gedeckten Tisch sitzen und in Gesellschaft ein feines Essen geniessen für Fr. 15.–.
Anmeldung/Fahrdienst (bis Fr, 24.2.):
031 978 32 44, olivia.schuepbach@kg-koeniz.ch

Kinderkirche

So, 5.3., 10 Uhr, Stephanuskirche/Kirchgemeindehaus. Nach einem gemeinsamen Anfang in der Kirche gehen die Kinder in Begleitung ins Grosse Zimmer, um eine Geschichte zu hören, etwas Thematisches zu basteln, zu singen und zu spielen. **Info**: Olivia Schüpbach

Kinderwarenbörse

Sa, 11.3., 9.30–11.30 Uhr, Kirchgemeindehaus.
Annahme: Fr, 10.3., 13.30–16.30 Uhr
Rückgabe: Mo, 13.3., 15–16.30 Uhr
Info: kinderboerse-spiegel@gmx.ch

Suppentag

Der Suppentag hat im Spiegel Tradition
Sa, 25.3., 11–13.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. Wir bieten eine frisch gekochte Minestrone zum Verkauf für einen guten Zweck an. Es hat, solange es hat! Es sind alle - auch Familien - herzlich eingeladen, die feine Suppe in Gemeinschaft zu geniessen. Der Erlös geht an die Klassen-Hilfsprojekte der 4. und 7. KUW-Klassen. (Strassenkinder in Cusco, Peru und Waisenkinder in Äthiopien. **Info**: Melanie Pollmeier

23.–29. Juni: Seniorenferien in Flims

Infoanlass mit der Möglichkeit zur Anmeldung
Mi, 22.3., 14 Uhr, Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 210, 3084 Wabern. **Info**: 031 978 32 64, bettina.schwenk@kg-koeniz.ch

Kultur / Musik

Solange die Erde steht - «Wider das kulturelle Vergessen»

3. Konzert einer dreiteiligen «Konzertreihe mit Wort und Musik für die Erde»

So, 12. März, 17 Uhr, Thomaskirche Liebefeld, Buchenweg 21. Programm: Musik von Komponistinnen der Spätromantik und Moderne. www.solangedieerdesteht.ch

«Fiirabe» Wohnzimmerkirche

weiter glauben

Do, 16. März, 18 Uhr, Stephanuskirche

Was gibt meinem Glauben Weite? Wie kann ich, angesichts meines Lebens und unserer Welt, weiter glauben?

Die Wohnzimmerkirche im Spiegel geht in die dritte Runde. Wieder laden wir in der umgeräumten Kirche zu einem entspannten Gesprächsgottesdienst ein. Wir feiern Wohnzimmerkirche, weil wir entspannte Musik mögen und grosse Fragen. Wir feiern Wohnzimmerkirche, weil wir uns was zu sagen haben. Wir feiern Wohnzimmerkirche, weil es gemeinsam besser schmeckt. **Info**: 031 978 32 46, melanie.pollmeier@kg-koeniz.ch

Wort: Pfrn. Melanie Pollmeier; Vik. Christa Schüpbach;
Musik: Joana Martin, Gesang; Anett Rest, Klavier

Mit Kopf, Herz und Hand

Kinder ihrer Zeit - Mascha Kaléko

Di, 21. März, 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Spiegel. Referat von Melanie Pollmeier

Mascha Kaléko (1907–1975) war eine deutschsprachige, der Neuen Sachlichkeit zugerechnete Dichterin. Ihre Bücher und Gedichte wurden als «schädliche und unerwünschte Schriften» von den Nationalsozialisten verboten. Dota Kehr hat mehrere Kaléko-Texte sensibel vertont. Die Lieder bringen Kalékos Lyrik in besonders schöner Weise zum Klingen. Im Anschluss Verweilen beim Zvieri.

Info: Olivia Schüpbach, 031 978 32 44, olivia.schuepbach@kg-koeniz.ch

Kinderwoche 2023

«Glück gehabt!» - Unterwegs mit Jona

Di, 11. bis Fr, 14. April, jeweils von 10–16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. Alle Kinder vom Kindergarten bis zur 4. Klasse sind in der ersten Schulferienwoche im Frühling eingeladen, miteinander zu spielen, zu singen, zu basteln, Geschichten kennenzulernen und Erlebnisse drinnen und draussen zu teilen.

Leitung: Esther Schläpfer, Christa Schüpbach und Team
Kosten: Fr. 50.– für die ganze Woche
Anmeldeschluss: 13. März
Info/Anmeldung: Christa Schüpbach, 079 262 63 48, christa.schuepbach@kg-koeniz.ch
Detaillierte Informationen folgen nach der Anmeldung.

Bild: artem kniaz, unsplash

Freud und Leid in der Gemeinde

Bestattung

3. Februar	**Peter Oetiker**, Bellevuestrasse 12, Spiegel

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

3. März	81 Jahre	**Arthur Blaser**, Bellevuestrasse 151, Spiegel
6. März	86 Jahre	**Alfred Egli**, Föhrenweg 78, Spiegel
6. März	82 Jahre	**Heidi Fross-Trösch**, Adlerweg 18, Köniz
11. März	84 Jahre	**Sisto Salera**, Feldrainstrasse 57, Liebefeld
12. März	83 Jahre	**Kurt Müller-Ebinger**, Bellevuestrasse 52, Spiegel
15. März	94 Jahre	**Ronald Kocher**, Bellevuestrasse 149, Spiegel
15. März	88 Jahre	**Verena Münch-Fankhauser**, Spiegelstrasse 110, Spiegel
15. März	81 Jahre	**Heinz Rötheli-Schneider**, Steingrubenweg 28, Spiegel
16. März	80 Jahre	**Walter Kuster**, Bellevuestrasse 10, Spiegel
18. März	89 Jahre	**Helena Spahr-Burri**, Feldrainstrasse 30, Liebefeld
19. März	87 Jahre	**Hans Rudolf Riedwyl**, Kirchstrasse 38, Liebefeld
21. März	81 Jahre	**Heinz Striffeler**, Spiegelstrasse 18, Spiegel
22. März	90 Jahre	**Gertrud Rothenbühler-Jordi**, Eichenweg 64, Spiegel
29. März	83 Jahre	**Therese Oswald-Horisberger**, Chasseralstrasse 154, Spiegel
30. März	84 Jahre	**Gerhard Thalheim-Widmer**, Adlerweg 16, Köniz

Falls Sie ab Ihrem 80. Geburtstag nicht oder nicht mehr im Kirchen-Spiegel erwähnt werden möchten, bitten wir Sie höflich um eine Meldung an Doris Schneider, Sekretariat.

Kontakte www.kg-koeniz.ch

Pfarrteam	Pfrn. Melanie Pollmeier	031 978 32 46, melanie.pollmeier@kg-koeniz.ch
	Pfr. Steffen Rottler	031 978 32 45, steffen.rottler@kg-koeniz.ch
	Vik. Christa Schüpbach	079 262 63 48, christa.schuepbach@kg-koeniz.ch
Sozialdiakonie	Samuel Bertschinger | Jugend/Fam.	076 480 07 84, samuel.bertschinger@kg-koeniz.ch
	Olivia Schüpbach | Senioren	031 978 32 44, olivia.schuepbach@kg-koeniz.ch
Kirchliche Unterweisung	Esther Schläpfer | KUW 1–6	078 809 40 31, esther.schlaepfer@kg-koeniz.ch
	Sibylle Helfer | KUW 7–9	031 978 32 48, sibylle.helfer@kg-koeniz.ch
	Melanie Pollmeier | KUW 7–9	031 978 32 46, melanie.pollmeier@kg-koeniz.ch
Sigrist/in	David Pulver, Ursula Baour	031 978 32 49, sigrist.spiegel@kg-koeniz.ch
Organistinnen	Christine Heggendorn	031 849 37 01, c.heggendorn@gmx.ch
	Anett Rest	031 381 30 83, anettrest@bluewin.ch
Sekretariat/ Vermietungen	Doris Schneider	031 978 32 41, doris.schneider@kg-koeniz.ch
	Di/Do 8.30–12.30 Uhr	(Nachmittag nach Absprache)

Monatliches Informationsblatt des Kirchenkreises Spiegel. www.kg-koeniz.ch
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Doris Schneider. Satz: Doris Schneider. 031 978 32 41 / doris.schneider@kg-koeniz.ch
Druck: Druckform Marcel Spinnler, Toffen. Gedruckt auf Cyclus Offset, hergestellt aus 100% Altpapier